

• Positionspapier des Fachverbands der Chemischen Industrie Österreichs zur chemischen Bildung

Eine solide chemische Ausbildung bildet die Grundlage für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Industrie. Sie ermöglicht es, qualifizierte Arbeitskräfte hervorzubringen, die den steigenden Anforderungen des globalen Marktes gerecht werden. Zudem befähigt sie die Bevölkerung, chemische Prozesse und Produkte zu verstehen und kritisch zu bewerten, was zu einer informierten öffentlichen Meinung und Akzeptanz von neuen Technologien führt.

Aktuelle Herausforderungen

- ✓ Arbeitskräftemangel: Es besteht ein zunehmender Bedarf an gut ausgebildeten Chemiefachkräften, während demografisch bedingt wenige Nachwuchskräfte auf starke Pensionsjahrgänge treffen.
- ✓ Unterrichtsniveau: Die Qualität der chemischen Bildung variiert von Schulstandort zu Schulstandort.
- ✓ Öffentliches Bewusstsein: Es gibt oft ein mangelndes Verständnis für die Bedeutung der Chemie im Alltag, was zu Vorurteilen und Ablehnung führen kann.

Strategische Maßnahmen

1. **Stärkung des Chemieunterrichts** durch moderne Lehrpläne, praxisnahe Inhalte und mehr Experimente in Schulen.
2. **Bessere Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte**, um aktuelle Entwicklungen in der Chemie und Industrie praxisnah zu vermitteln.
3. **Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft**, unterstützt durch Bildungsinitiativen, die ein faktenbasiertes Verständnis für Chemie fördern.
4. **Moderne Ausbildungsordnungen für Lehrberufe**, um die Attraktivität von Lehrberufen zu erhöhen und den Betrieben eine Ausbildung am neuesten Stand zu ermöglichen.

Schlussfolgerungen

Der Fachverband der chemischen Industrie Österreichs setzt sich aktiv für die Förderung der chemischen Bildung ein, um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu sichern und das Verständnis sowie die Akzeptanz in der Gesellschaft zu stärken. Durch gezielte Maßnahmen in Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung soll die langfristige Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte, eine faktenbasierte öffentliche Wahrnehmung der Chemie und eine moderne, praxisnahe Bildung gefördert werden.

